



Erntedank- und Herbstfest
Sonntag, 12. Oktober 2025, 10:30 Uhr
Mit Geburtstagsfeier für
Pfarrer em. Werner Leidenfrost
Es singt unser Chor



Parallelgottesdienst für Kinder und Kleinkinder
Zum Fest sorgen wir für Essen und Getränke!
Herzliche Einladung

Liebe Glaubensgeschwister! Liebe Gäste unserer Gemeinde! Erntedank mehr als eine Floskel der Höflichkeit

Wenn mir, als ich ein Kind war, etwas geschenkt wurde, pflegte meine Oma zu sagen: „Und, was sagt man da?!“ „Danke“ wollte sie hören. Allerdings sind höfliche Dankesfloskeln noch keine Dankbarkeit. Diese zeigt sich, wenn ich von einem Geschenk oder einer Gabe betroffen und berührt bin und ich diese Erfahrung mit anderen teilen möchte.

Vielleicht reift sogar in mir der Wille: Wenn es mir gut geht, soll es auch allen anderen gut gehen.

Darum kann Dankbarkeit etwas in Bewegung setzen, sie fließt in alle Bereiche meines Lebens ein. Ich denke, Gott ist **nicht** auf meine Dankbarkeit angewiesen, **aber** er braucht mich überall, wo ich das Geschenkte mit anderen teile. Die schönste Form der Dankbarkeit ist ein Dialog und eine Begegnung mit Gott, der Welt und den Menschen.

Vor vielen Jahren fragte mich eine junge Frau: „Womit habe ich es verdient, dass ich einen so liebevollen Freund habe?“ „Das hast du nicht verdient“, sagte ich ihr damals. „Das wurde dir geschenkt“.

„Gehe gut mit diesem Geschenk um“. Ich denke, auch darin liegt die Dankbarkeit, dass wir gut mit dem Geschenkten umgehen. Das größte Geschenk ist die Schöpfung selbst.

Die Schöpfungserzählung in der Bibel ist ein Mythos. Märchenhaft wird beschrieben, wie alles geworden sein soll. Trotzdem ist mir der Begriff „Schöpfung“ in meinem Nachdenken über das Geschenk des vielfältigen Lebens sehr wichtig und unersetzbar. Ein Geschenk Gottes, das ich nicht verdient habe und mir auch nicht verdienen kann. Immer wenn ich versuche, die Schöpfung zu bewahren und zu erhalten, ist es bereits eine intensive Form des Betens und des Dankens vor Gott und den Menschen.

Dankbarkeit ist mehr als höfliche Dankesfloskeln, sie ist eine Herausforderung, die wir nicht nur, aber auch beim Erntedankfest feiern. Dankbar dürfen wir all denen sein, die dazu beigetragen haben, dass die Früchte wachsen und reifen konnten. Ich meine nicht nur die Früchte der Bäume und Felder, sondern die Früchte unseres Lebens, die Früchte unserer Beziehungen und unserer Gemeinschaft. Auch das, was wir erreicht haben, im Beruf, in unseren Beziehungen, in unserer Kirche und vielleicht auch gelegentlich in der Politik.

Ich wünsche uns allen eine dynamische und dialogische Dankbarkeit, damit wir auch jene einbeziehen können, die mehr zu klagen als zu danken haben. Dort wo der Mensch in Dankbarkeit solidarisch ist, trifft er auf Gott.

Ihr Pfarrer em. Martin Eisenbraun

Sommerlager 2025 in St. Gilgen Sehen, Staunen, Mitmachen



Von 27. Juli bis 2. August fand das diesjährige altkatholische Ferienlager statt. 27 Kinder und 4 Betreuer*innen erkundeten eine Woche lang St. Gilgen.

Am Anreisetag füllte sich das Jugendgästehaus St. Gilgen rasch mit Lachen, rollenden Koffern und fröhlichen Begrüßungen. Endlich wieder Ferienlager!

Nach dem ersten Abendessen löste ein Sketch ‚Des Kaisers neue Kleider‘ das Rätsel um die geheimnisvolle Krone im Gruppenraum: Das Lagerthema lautete SEHEN. In drei Gruppen bereiteten die Kinder und Jugendlichen vormittags ihre Beiträge für den großen Showabend vor.

Nachmittags gab es ein abwechslungsreiches Programm:

Am Montag entdeckten alle bei einer Rätselralley durch St. Gilgen versteckte Hinweise. Dienstag wurde es bunt: Tischtennis, Malen, Spiele und sogar ein Sprung in den See standen auf dem Plan.



Mittwoch strahlte die Sonne und endlich konnte bei strahlendem Wetter gebadet, gesprungen und geplanschelt werden.

Am Donnerstag besuchten wir das Europakloster Gut Aich, feierten Gottesdienst mit Bischöfin Maria und schlüpften in die Rollen der Figuren des barmherzigen Samariters.



Abends begeisterten die drei Gruppen mit ihren Beiträgen zum Thema Sehen: ein ritterliches Schauspiel, ein Stück über Mobbing eines blinden Mitschülers und ein Hörspiel über das erste Sehen nach einer Augenoperation. So viel Kreativität!



Dafür gab es natürlich jede Menge Applaus für die drei Gruppen!

Am Freitag ging es in die Abarena: Wasserrutschen, Trampoline, das unterirdische Bergwerk, Schaukeln und der Wasserspielplatz wurden ausgiebig getestet. Abends wartete ein weiteres Highlight auf uns. DISCO! Es ging beim Tanzen und Mixen

von Cocktails ausgelassen zu. Am Abreisetag stand fest: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Jutta Schmitzberger BA

Du willst auch gerne eine Woche mit anderen altkatholischen Kindern und Jugendlichen aus ganz Österreich verbringen? Dann schreibe uns, damit wir dich in den Mailverteiler aufnehmen können:

salzburg@altkatholiken.at

Sonnenorchester

Konzerte mit professionellen blinden Künstlern

Am **22.08.** und **23.08.25** fanden wieder die Konzerte des



Sonnenorchesters mit professionellen blinden Künstlern statt.

Die Konzerte waren ein voller Erfolg. Die Kirche war dreimal bis zum letzten Platz gefüllt. Von allen Seiten kamen positive Rückmeldungen zur musikalischen Qualität der Konzerte. Von unserer Kirchengemeinde war eine große Anzahl an Interessierten bei den Konzerten. Auf verschiedensten Kanälen wurden die Konzerte beworben.

Selbst bei der Schranne wurden Folder ausgeteilt,

daraufhin kamen telefonische Anmeldungen. Besonders das Konzert um 11.00 Uhr wurde von älteren Menschen besucht, die bei der Schranne die Infos erhielten.

Unsere Kirchengemeinde ist durch 3 Mitglieder im Vorstand des Vereins vertreten. Unsere Kirchengemeinde gehört durch die unentgeltliche Bereitstellung der Kirche für die Proben und Konzerte zu den Sponsoren des Sonnenorchesters.

Die Verantwortung für das Buffett im Anschluss an die Konzerte wurde dankenswerterweise wieder von Mitgliedern unserer Kirchengemeinde übernommen



Zusammen mit dem Konzert „Im Geheimnis der Liebe“ sind diese beiden Veranstaltungen ein gutes Zeichen der Solidarität für Menschen mit Einschränkungen und Diversität durch unsere Kirchengemeinde.

Martin Eisenbraun

Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich des **Pride Festivals** Salzburg fand am 3.9. ein gut besuchter Ökumenischer Gottesdienst in der Kollegienkirche statt.



**Ich werde gesehen!
Siehst du mich auch?**

copyBerniRothauer



Der Gottesdienst wurde von Vertreter*innen der Hosi Salzburg und der Christlichen Kirchen vorbereitet und gefeiert.

Zum 80. Geburtstag von Pfarrer em. Mag. Werner Leidenfrost

Am 2. November 2025 feiert Werner seinen 80.igsten Geburtstag.

Wir als Kirchengemeinde werden ihn vorausseilend schon am 12.10.2025 ehren und mit ihm und seinen Lieben feiern.

Seit 1998 ist Werner mit unserer Kirchengemeinde verbunden, 2000 übernahm er von Pfarrer Eisenbraun die Seelsorge der Kirchengemeinde Ried im Innkreis und wurde dort 2003 zum Pfarrer gewählt.



Seine Tätigkeit in Ried endete nach seinem 70. Geburtstag, seither unterstützt er die Seelsorge in Salzburg und auch in Ried im Innkreis. Werner schreibt von sich: **„Zeit meines Lebens habe ich mich mit Theologie und den Veränderungen des Weltbildes durch die Naturwissenschaften beschäftigt.“**

Die Früchte dieser Auseinandersetzung dürfen wir bei den Predigten von Werner Leidenfrost genießen.

Werner wurde 1945 in Altlengbach (NÖ) geboren. Nach seiner kaufmännischen Lehre trat er in das Zisterzienser Stift Lilienfeld ein, studierte an der Universität Salzburg Fachtheologie und wurde 1974 zum Priester geweiht. Bald hat er den Orden verlassen und wechselte an die Pädagogische Hochschule in Salzburg, wo er die Lehramtsprüfungen für Allgemeine Sonderschule, Logopädie, Gehörlose und Schwerhörige ablegte. Von 1977 bis 2005 war er als Lehrer in der Mittelstufe am Landesinstitut für Hörbehinderte (Josef-Rehrl-Schule in Lehen) tätig. 1976 heiratete er Mag.^a Elisabeth Sallinger. Sie wurden Eltern von 3 Kindern und Großeltern von 6 Enkelkindern.

Gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth hat er immer wieder Menschen in seinem Haus aufgenommen, die in Not waren oder Hilfe benötigten. Mehrere Jahre lebte Omid, ein Kurde aus dem Irak, und Jean, eine junge Mutter aus Uganda, mit ihren beiden Kindern bei Familie Leidenfrost

Wenn er zum Engagement für Fremde und Geflüchtete auffordert, sind das nicht nur Worte, sondern gesetzte Taten der Nächstenliebe und der Wertschätzung jedes Menschen.

Werner Leidenfrost ist ein vorzüglicher und kritischer Theologe. Seit seinem Eintritt in die Altkatholische Kirche hat er nicht aufgehört, kontinuierlich zu studieren und sich theologisch weiterzubilden. Für uns in der Salzburger Kirchengemeinde ist Werner ein wertvoller Mensch. Seine Offenheit tut uns gut. Er schenkt uns sein enormes Wissen, die Liebe zur Schöpfung und zu einer reflektierten wissenschaftlichen Theologie.

Mit Leib und Seele ist Werner Priester und Seelsorger.

Mir ist Werner ein guter Gesprächspartner, mit dem ich über Politik, Theologie und Kirche gerne diskutiere.

Im Laufe der Jahre wurde er mir ein wirklicher Freund, den ich als Mensch und Theologe sehr schätze.

Lieber Werner, herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz, für Dein Dasein und Sosein in unserer Kirche und in unserer Kirchengemeinde. Dein Martin.

KIRCHEN

SPIEL

PLATZ

Was: Wir treffen uns in der Kirche, singen Lieder und lesen eine Geschichte. Danach gehen wir gemeinsam zum Spielplatz im Mirabell Garten.

Wer: (Klein)Kinder und ihre Begleitpersonen

Wann: Um 9:30 Uhr (Treffpunkt in der Kirche) an folgenden Tagen:

Sa. 6. September 2025, Sa. 18. Oktober 2025,

Sa. 15. November 2025 und Sa. 20. Dezember 2025

Eine Anmeldung per Mail ist nicht notwendig, erleichtert aber die Vorbereitung. Ich freue mich sehr auf Euer Kommen.

Lektorin Julie Oberwimmer

Wir leben die demerzfreundliche Stadt

STADT : SALZBURG

Zum Welt-Alzheimerstag

Für alle
mit und ohne
Demenz

Ökumenischer
Gottesdienst in der
Pfarrkirche St. Andrä
DER OFFENE
HIMMEL
Freitag 19. September
10 Uhr

Das ist
sozial

Tel. 0662 8072 2046
vielfalt@stadt-salzburg.at
#WirLebenDemenzfreundlicheStadt

ÖKUMENISCH

KOMPETIT IM KOPF

Team
Vielfalt

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht!

Für die Vor- und Nachbereitung bei den Sonntagsgottesdiensten (Vorbereiten des Kirchenraumes, Auf- und Zusperrern, Liederbücher und Liedzettel austeilern, Kirchenkaffee vorbereiten usw.) suchen wir Helfer und Helferinnen, die sich für gelegentliche Dienste zur Verfügung stellen und rechtzeitig in entsprechende Listen eintragen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer em. Martin Eisenbraun.

VinziBus Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht!

Für den VinziBus, welcher am 1. und 2. Dienstag im Monat von uns veranstaltet wird, benötigen wir Helfer und Helferinnen, die Essen kochen und vorbereiten. Gerne können Sie unverbindlich schnuppern.

**Bei Interesse Schreiben Sie an: salzburg@altkatholiken.at
Frau Dagmar Wengler, die den VinziBus organisiert, nimmt mit Ihnen Kontakt auf.**



Ökumenischer Schöpfungsgottesdienst Thema: **Schöpfung 4 Future**

**Sonntag,
21. September um 10 Uhr**

**Kurpark vor dem Kongresshaus, bei Schlechtwetter
in der Christuskirche. Anschließend Agape**

Altkatholische Kirchengemeinde
Salzburg

Evangelisch-methodistische
Kirche Salzburg

Evangelische Pfarrgemeinde
Christuskirche Salzburg

Katholische Pfarre
St. Andrä Salzburg

Salzburg International
Christian Church

TERMINE

Sa	06.09.	Kirchenspielplatz – Kindergottesdienst	Oberwimmer	09:30
So	07.09.	Gottesdienst mit Begegnung und Religionsunterricht für Erwachsene	Eisenbraun	10:30
Di	09.09.	VinziBus		17:30
Sa	13.09	Schuleröffnungsgottesdienst besonders für Schulanfänger*innen	Eisenbraun	16:00
So	14.09.	Schuleröffnungsgottesdienst	Eisenbraun	10:30
Fr	19.09.	Gottesdienst für Menschen mit Demenz in St. Andrä	Ökumene	10:00
So	21.09.	Schöpfungsgottesdienst Thema: Schöpfung 4 Future Kurpark vor dem Kongresshaus Bei Schlechtwetter in der Christuskirche.	Ökumene	10:00
So	28.09.	Gottesdienst mit Begegnung	Oberwimmer	10:30
So	05.10.	Gottesdienst mit Begegnung	Auböck-Geist	10:30
Di	07.10.	VinziBus		17:30
So	12.10.	Erntedank und Herbstfest für Kinder und Erwachsene. Mit Geburtstagsfeier für Pfarrer em. Werner Leidenfrost. Es singt unser Chor. Anschließend Herbstfest.	Leidenfrost Eisenbraun	10:30
Di	14.10.	VinziBus		17:30
Sa	18.10.	Kirchenspielplatz – Kindergottesdienst	Oberwimmer	09:30
So	19.10.	Gottesdienst mit Begegnung	Eisenbraun	10:30
So	26.10.	Gottesdienst mit Begegnung und Religionsunterricht für Erwachsene	Eisenbraun	10:30
Sa	01.11.	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen – Kommunalfriedhof Aussegnungshalle (nicht Feuerhalle)	Eisenbraun	10:30
So	02.11.	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen in unserer Kirche	Eisenbraun	10:30
Di	04.11.	VinziBus		17:30
So	09.11.	Gottesdienst mit Begegnung und Religionsunterricht für Erwachsene	Eisenbraun	10:30
So	09.11.	Martinsfest für Kinder	Eisenbraun	16:00

Di	11.11.	VinziBus		17:30
Sa	15.11.	Kirchenspielflatz – Kindergottesdienst	Oberwimmer	09:30
So	16.11.	Gottesdienst mit Begegnung	Leidenfrost	10:30
So	23.11.	Gottesdienst mit Begegnung	Auböck-Geist	10:30
Fr	28.11.	Adventkranzbinden in der Kirche 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Oberwimmer	17:00
So	30.11.	Adventeröffnung Es singt der Salzburger Liederkranz	Eisenbraun	10:30

! Save the date: Weihe zur Diakonin
Julia Oberwimmer MA wird von Bischöfin Maria
am Samstag, den 17. Jänner 2026 um 14.00 Uhr
zur Diakonin geweiht.

Herzliche Glück- und Segenswünsche:
Allen, die im Zeitraum unseres Gemeindebriefes
Geburtstag haben, wünschen wir von Herzen
alles Gute und Gottes Segen!



Spenden:

Allen, die uns in diesem Jahr finanziell unterstützt haben, sage ich
ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Ein neues Kopiergerät und einige Reparaturen sind die
Herausforderungen für das Jahr 2025.

Ich bitte alle, denen es möglich ist, um Unterstützung.

Unser Konto ist bei der Salzburger Sparkasse eingerichtet:
IBAN: AT942040400400241802

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

ALT-KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALZBURG

Schloss Mirabell, Tür 1, 5020 Salzburg

Kanzleistunden: Montag bis Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr in der Regel

Wir bitten jedenfalls um Voranmeldung!

Mobil: 0664/5770872

salzburg@altkatholiken.at - Home: <https://salzburg.altkatholiken.at>

Diese Zeitschrift informiert über das Gemeindeleben und über religiöse Fragen.

Ausgabe: Nr. 5 - September 2025